



JAHRESPROGRAMM

Fort- und
Weiterbildung
des pastoralen
Personals

2020



BISTUM EICHSTÄTT

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Kalender	5
Fortbildungsangebote	13
1. Angebote für alle pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	
2. Angebote berufsgruppenspezifisch	
3. Termine der Diözese Eichstätt	
4. Angebote für Ehrenamtliche	
Kontemplatives Gebet	44
Ruhetag im Schloss, Stille Tage, Auszeiten	46
Weitere Angebote	48
Unterstützungsangebote	52
Referenten/-innen	55
Information und Anmeldung	58
Kostenübersicht	60
Impressum	61

»Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.«
Benjamin Franklin (1706-1790)

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral der Diözese Eichstätt,

im vorliegenden Programm der »Fort- und Weiterbildung der pastoralen Berufe« in der Diözese Eichstätt finden Sie eine neue Anordnung der Angebote.

1. Angebote für alle pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In dieser Rubrik finden alle Mitarbeitenden Möglichkeiten, sich in unterschiedlichen Fachgebieten weiterzubilden. Theologisch-philosophische Seminare dienen der Weiterqualifizierung unseres Grundberufes. Psychologische Seminare bieten Lebenshilfe für die eigene Person und für die Arbeit mit den Menschen vor Ort. Veranstaltungen zu Verwaltung und Buchhaltung geben Hilfestellungen für den pastoralen Alltagsbetrieb.

2. Angebote berufsgruppenspezifisch

Einige Angebote sind explizit für Priester und Diakone konzipiert. Neu sind hier auch zwei Angebote für Ruhestandsgeistliche.

3. Termine der Diözese Eichstätt

Zur besseren Übersicht Ihres Kalenders finden Sie hier die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen unserer Diözese.

4. Angebote für Ehrenamtliche

Viele Ehrenamtliche engagieren sich in unseren Gemeinden und halten so Kirche vor Ort am Leben. Für sie haben wir eigene Veranstaltungen im Angebot.

Grundsätzlich stehen auf Nachfrage die Veranstaltungen von Rubrik 1 und 4 sowohl für Ehren- als auch für Hauptamtliche offen.

Eine kalendarische Zusammenstellung bietet Ihnen zu Beginn einen Kurz-Überblick für das Jahr 2020. Es folgen die ausführlicheren Ausschreibungen sowie die Vorstellung der Referentinnen und Referenten.

Bei allen Angeboten finden Sie den Hinweis, für welche Berufsgruppe das Angebot konzipiert ist. Die Erklärung für die Abkürzungen der einzelnen Berufsgruppen finden Sie bei den Informationen. Ist keine Kennzeichnung vorhanden, steht das Angebot allen Berufsgruppen offen.

Am Ende des Programmheftes finden Sie Hinweise auf formale Bestimmungen wie z.B. Anmeldung, Genehmigungsverfahren, Kostenübernahme und anderes.



Domkapitular Paul Schmidt
Hauptabteilungsleiter Personalkammer
für die Pastoral



Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath
Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung
pastorales Personal





Kalender 2020 in der Übersicht

JANUAR 2020

Dienstag, 14. Januar 13
Achtsamkeitstraining
Gabriele Siebert

Dienstag, 14. Januar bis
Donnerstag, 16. Januar 34

Kurs für Priester in vier Modulen
Priester sein »... für das Leben
der Welt.« (Joh 6,51)

Mittwoch, 22. Januar 14
Kirchliche Lebens- und
Glaubensschule
Theologie aufs Ganze
Dr. Thomas Stübinger
Prozessbegleitung Ruth Seubert/ISW

Donnerstag, 23. Januar 13
Achtsamkeitstraining
Gabriele Siebert

FEBRUAR 2020

Mittwoch, 5. Februar 15
»Offenbarung« – das Prinzip
neuzeitlicher Theologie auf dem
Prüfstand der Glaubbarkeit
PD Dr. Oliver Wintzek

Montag, 10. Februar 37
Erst im Alter findet man
zur Fülle des Glaubens
Pfr. i.R. Pius Schmidt

Montag, 10. Februar bis
Dienstag, 11. Februar 16
Soziale Medien und Pastoral
Kerstin Heinemann, Felix Neumann,
Paula Nowak, Josef Strauß

Mittwoch, 12. Februar bis
Donnerstag, 13. Februar 17
Die Liedpredigt
Irmgard Scheitler

Samstag, 22. Februar bis
Samstag, 29. Februar 18
Fastenkurs
Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath
Ruth Seubert/ISW

MÄRZ 2020

- Donnerstag, 12. März** 20
Tiefgang gewinnen.
Vom Sinn der Schwermut
Dr. Albrecht Voigt
- Dienstag, 17. März** 21
»...triffst du nur das Zauberwort«
– Einführung in die lösungs-
orientierte Kommunikation
Monika Kern
- Freitag, 27. März bis** 22
Samstag, 28. März
Symposium mit
H.H. Bischof Gregor Maria Hanke
und Referenten/-innen

APRIL 2020

- Dienstag, 28. April bis** 35
Donnerstag, 30. April
Kurs für Priester in vier Modulen
Priester sein »... für das Leben
der Welt.« (Joh 6,51)
- Mittwoch, 29. April bis** 36
Donnerstag, 30. April
Mit einer Hand lässt sich
kein Knoten knüpfen...
In pastoralen Teams arbeiten
Verantwortlich:
Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

MAI 2020

Samstag, 9. Mai 24

Talk im Turm
Pastoralreferenten/-innen
Pastoralassistenten/-innen

Dienstag, 12. Mai bis 25

Mittwoch, 13. Mai
Wenn alles zu viel wird
Dr. F.X. Großmann

Mittwoch, 13. Mai 26

Die Umsetzung der kirchlichen
Stiftungsordnung für die Praxis
Andreas Gruber

Sonntag, 24. Mai 24

Talk im Turm
für Priester und Diakone

Donnerstag, 28. Mai bis 36

Freitag, 29. Mai
Mit einer Hand lässt sich kein
Knoten knüpfen...
In pastoralen Teams arbeiten
Verantwortlich:
Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

JUNI 2020

Sonntag, 21. Juni 24

Talk im Turm
für Priester und Diakone

Samstag, 27. Juni 24

Talk im Turm
Gemeindereferenten/-innen
Gemeindeassistenten/-innen
Religionslehrer/innen

JULI 2020

Donnerstag, 2. Juli 13
Achtsamkeitstraining
Gabriele Siegert

Sonntag, 5. Juli bis 39
Samstag, 11. Juli
Willibaldswoche

Donnerstag, 9. Juli 20
Tiefgang gewinnen.
Vom Sinn der Schwermut
Dr. Albrecht Voigt

Mittwoch, 15. Juli 27
»...triffst du nur das Zauberwort«
– Einführung in die lösungs-
orientierte Kommunikation
Monika Kern

SEPTEMBER 2020

Mittwoch, 2. September bis 28
Donnerstag, 3. September
Die Bibel aus dem Blickwinkel
der Literatur
Irmgard Scheitler

Mittwoch, 9. September 29
Die Finanzverwaltung einer
Pfarrei und die Vorgehensweise
bei einer Revision
Andreas Gruber

Mittwoch, 16. September bis 36
Donnerstag, 17. September
Mit einer Hand lässt sich kein
Knoten knüpfen...
In pastoralen Teams arbeiten
Verantwortlich:
Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

Samstag, 19. September 41
Lektorenkurs
»Wort des lebendigen Gottes«
Lic.theol. Werner Hentschel

Samstag, 26. September 41
Lektorenkurs
»Wort des lebendigen Gottes«
Lic.theol. Werner Hentschel

OKTOBER 2020

Freitag, 2. Oktober bis Samstag, 3. Oktober Schreibwerkstatt Dr. Tessa Korber/Hanne Mausfeld	42	Freitag, 16. Oktober bis Sonntag, 18. Oktober Studientagung »Die Liebe ist nicht Trost, sondern Licht.« Das Lebenszeugnis der Mystikerin und Philosophin Simone Weil	32
Dienstag, 6. Oktober bis Mittwoch, 7. Oktober Pastoralkonferenz	40	Montag, 19. Oktober bis Dienstag, 20. Oktober Umgang mit psychisch kranken Menschen Dr. F.X. Großmann	33
Mittwoch, 7. Oktober Wiederkehr des Religiösen – Wiederkehr des Atheismus? PD Dr. Oliver Wintzek	30	Dienstag, 20. Oktober bis Mittwoch, 21. Oktober Pastoralkonferenz	40
Donnerstag, 8. Oktober Kirchliche Lebens- und Glaubensschule Priester – Bilder. Rollen. Theologie Dr. Thomas Stübinger Prozessbegleitung Ruth Seubert/ISW	31	Donnerstag, 29. Oktober bis Freitag, 30. Oktober Pastoralkonferenz	40
Montag, 12. Oktober bis Dienstag, 13. Oktober Pastoralkonferenz	40		

NOVEMBER 2020

- Dienstag, 3. November bis 35
Donnerstag, 5. November
Kurs für Priester in vier Modulen
Priester sein »... für das Leben
der Welt.« (Joh 6,51)
- Mittwoch, 4. November bis 36
Donnerstag, 5. November
Mit einer Hand lässt sich
kein Knoten knüpfen...
In pastoralen Teams arbeiten
Verantwortlich:
Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath
- Donnerstag, 12. November bis 40
Freitag, 13. November
Pastoralkonferenz
- Montag, 16. November 38
»Geistlich kämpfen« –
Ein Thema auch noch im Alter
Pfr. i.R. Pius Schmidt
- Montag, 23. November bis 28
Dienstag, 24. November
Die Bibel aus dem Blickwinkel
der Literatur
Irmgard Scheitler
- Dienstag, 24. November bis 35
Donnerstag, 26. November
Kurs für Priester in vier Modulen
Priester sein »... für das Leben
der Welt.« (Joh 6,51)

DEZEMBER 2020

Freitag, 4. Dezember bis 42
Samstag, 5. Dezember

Schreibwerkstatt

Dr. Tessa Korber/Hanne Mausfeld



1. ANGEBOTE FÜR ALLE PASTORALEN MITARBEITER/INNEN

Angebot auch für Ehrenamtliche

Achtsamkeitstraining

Pr/D/PR/GR/RL

Achtsamkeit und Wertschätzung sind zwar eine Selbstverständlichkeit unseres kirchlichen Miteinanders, doch im Alltag wird das nicht immer spürbar.

An diesem Tag wollen wir uns darin einüben, unser Gegenüber fühlbar in den Blick zu nehmen, bei dessen Anliegen zu bleiben und den inneren Kontakt aufrecht zu erhalten.

Referentin

Gabriele Siegert

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termine zur Auswahl

Dienstag, 14. Januar

oder

Donnerstag, 23. Januar

oder

Donnerstag, 2. Juli

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Kirchliche Lebens- und Glaubensschule Theologie aufs Ganze

Pr/D/PR/GR/RL

Zum dreifachen Konstruktionspunkt des theologischen Denkens
Joseph Ratzingers

Eines der besonderen Anliegen Joseph Ratzingers (Benedikt XVI.) war es, das Ganze der Theologie jenseits ihrer Aufsplitterung in einzelne Disziplinen im Blick zu behalten. Dazu suchte er als Dogmatiker insbesondere das Gespräch mit der Exegese und der Philosophie. Dieser Dreiklang wird exemplarisch am Gespräch Ratzingers mit dem Exegeten Heinrich Schlier und dem Philosophen Josef Pieper zum Klingen gebracht.

Referent

Dr. Thomas Stübinger

Prozessbegleitung: Ruth Seubert/Institut Simone Weil, Marktheidenfeld

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Mittwoch, 22. Januar

von 9.00 bis 17.00 Uhr

Angebot auch für Ehrenamtliche

»Offenbarung« – das Prinzip neuzeitlicher Theologie auf dem Prüfstand der Glaubbarkeit

Pr/D/PR/GR/RL

Hinter dem wenig spektakulären Titel verbirgt sich eine Grundproblematik auch (und gerade) des jüdisch-christlichen Monotheismus: »Gott« soll gewissermaßen »Kontakt« zu einer menschlichen Adressatenschaft aufgenommen haben, mittels dessen er sich zu verstehen gibt; im Blick auf die Gestalt Jesu Christi sogar in »definitiver« Weise. So fraglos dies für christgläubige Ohren klingen mag, so fragwürdig wird es doch, so darüber nachgedacht wird. Gott als Kundgeber seiner selbst, Jesus Christus als diese Kundgabe und das kirchliche Glaubenskollektiv als gegenwärtiger Ort des Kundgegebenen hängen begründungslogisch zusammen – und sind es wert, auf den Prüfstand des Denkbaren und Relevanten gestellt zu werden. Ein »Glaubensgehorsam« dem Geoffenbarten gegenüber kann nur statthaft sein, so verstehbar ist, was als glaubwürdig behauptet wird – ansonsten ginge es um (theologischen) Machtmissbrauch.

Referent

Prof. Dr. Oliver Wintzek

Termin

Mittwoch, 5. Februar

von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Soziale Medien und Pastoral

Pr/D/PR/GR/RL

Aktuelle Entwicklungen, die unter dem Schlagwort »Digitalisierung« zusammengefasst werden, stellen enorme Herausforderungen für die Gesellschaft und den Einzelnen, aber auch für die Kirche dar. Im Bereich der Kirche ist das Bewusstsein für die Bedeutung dieser Herausforderungen noch nicht sehr weit verbreitet. Im Mittelpunkt der zweitägigen Fortbildung stehen die Sozialen Medien – verbunden mit einer doppelten Fragerichtung: Wie verändern sich angesichts aktueller Entwicklungen die Bedingungen der Pastoral? Wie können kirchliche Einrichtungen und Mitarbeiter/innen Social Media sinnvoll nutzen? Die Fortbildung beschäftigt sich mit Grundlagen und bietet praxisorientierte Vertiefungen in Workshops.

Grundlagen (Kerstin Heinemann)

Leben in einer digitalisierten Netzwerkgesellschaft. Herausforderungen für die Pastoral. Aktuelle Entwicklungen, Trends und Herausforderungen

- » Medienaneignung verschiedener Altersgruppen
- » Look Inside: Instagram, YouTube etc.
- » Herausforderungen und Problemlagen
- » Theologische Verankerung der Medienarbeit
- » Konsequenzen für Kirche und Gesellschaft

Referenten

Kerstin Heinemann, Felix Neumann,
Paula Nowak, Josef Strauß

Ort

Bischöfliches Seminar
Leonrodplatz 3 · 85072 Eichstätt

Anmeldung

medienzentrale@bistum-eichstaett.de

Kosten

Verpflegung (ohne Übernachtung): 55,00 Euro

Übernachtung und Verpflegung: 120,00 Euro

Termin

Montag, 10. Februar

von 9.30 bis 18.00 Uhr

bis Dienstag, 11. Februar

von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Angebot auch für Ehrenamtliche

Die Liedpredigt. Kirchenlieder als Quellen für gemeindenaher Betrachtungen mit Bezug zur kommenden Fasten- und Osterzeit.

Pr/D/PR/GR/RL

Sonntag für Sonntag singt die Gemeinde Lieder beim Gottesdienst. Es sind altbewährte oder neu hinzugekommene, auf jeden Fall aber bedenkenwürdige Texte, die zudem von ihrer Beziehung zum gemeinsamen Singen leben. Kirchenlieder sind ein ungehobener Schatz; das weiß jeder, der sich einmal darauf eingelassen hat, mit Menschen über sie ins Gespräch zu kommen. Denn nichts bewegt so sehr wie das, womit man schon so lange, schon seit Kindertagen umgegangen ist. Lieder sind ein Stück Lebensbegleiter und heimatliches Haus. Es lohnt sich, dieses Haus näher kennenzulernen.

Ihre Gemeinde wird es Ihnen sehr danken, wenn Sie ihr in einer Liedpredigt das spirituelle Potential, das in einem Lied steckt, aufschlüsseln. Wird es doch dann bei jedem Singen wieder gegenwärtig sein. Der kommende Festkreis bietet sich dafür an.

Referentin

Prof.i.R. Dr. Irmgard Scheitler

Termin

**Mittwoch, 12. Februar bis
Donnerstag, 13. Februar**

Beginn 14.30 Uhr

Ende 16.30 Uhr

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

FASTEN UND MANDALA

Auf die Stimme unserer Seele hören

Dieses Seminar verbindet Heilfasten nach Anweisung und Selbstbesinnung durch die Erstellung eines persönlichen Mandala nach C. G. Jung.

Das Seminar wendet sich an alle, die nach einem inneren Geführtwerden suchen, die ihr Lebenswissen ernst nehmen und sich verantwortlich fühlen für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und für das Leben der Welt. Die Teilnahme setzt keine besondere Kenntnis oder Malfertigkeit voraus.

Dieser Kurs will aufmerksam machen auf den »Inneren Lehrer«, d.h. auf das persönliche tiefe Wissen um Sinn und Sinnfindungswege in der bisherigen Lebensgeschichte.

Sowohl das reinigende Fasten wie auch die bildliche Gestaltung eines persönlichen »Mandala« (aus dem Sanskrit: »Das Ganze«) dienen unserer leiblichen, psychischen und geistigen Gesundheit und insbesondere dem Hören auf die »Stimme unserer Seele«. Dazu hat C.G. Jung als Psychotherapeut, Arzt und Seelenforscher erfahren, dass gerade Menschen in der Krise besonders helllichtig sind für das Wesentliche in ihrem Leben. Die Kenntnis für das Wesentliche gleicht nach christlicher Überzeugung immer einer Erleuchtung durch den Heiligen Geist.

Vom ISW zertifizierte Persönlichkeitsbildung – tiefenpsychologisch fundiert – auf der Basis des christlichen Menschenbildes. Die Teilnahme kann für Absolventen des ISW als verpflichtende Weiterbildung anerkannt werden.

Unser Fasten für Gesunde dient

- » der körperlichen Entlastung und Entschlackung
- » der seelischen Entstressung und Selbstfindung
- » unserer tieferen Aufmerksamkeit auf die inneren Bilder von uns selber (Selbstbild), von unserer subjektiv erfahrenen Welt (Weltbild), von unserer im Leben erworbenen Gottesvorstellung (Gottesbild), v.a. zusammen mit dem Mandala-Prozess

Leitung

Ruth Seubert

(speziell Anleitung: Mandala – Meditation/Jesusgebet), Institut Simone Weil

Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Institut Simone Weil/ Marktheidenfeld und der Abteilung Fort- und Weiterbildung der Diözese Eichstätt.

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Samstag, 22. Februar bis

Samstag, 29. Februar

Beginn 16.00 Uhr

Ende 14.00 Uhr

Angebot auch für Ehrenamtliche

Tiefgang gewinnen. Vom Sinn der Schwermut

Pr/D/PR/GR/RL

»Die Schwermut ist etwas zu Schmerzliches, und sie reicht zu tief in die Wurzeln unseres menschlichen Daseins hinab, als dass wir sie den Psychiatern überlassen dürften.«

Psychotherapeutisch-seelsorgerliche Angebote sind nicht nur im kirchlichen Raum ungebrochen stark nachgefragt. Seminare zu Sinnsuche oder Lebenscoaching zeigen (als nur zwei Stichworte) einen sehr großen »Bedarf« an. Dabei ist es doch paradox: In einem sehr hohen Wohlstand lebend, leiden dennoch viele Menschen im Vergleich zu anderen Generationen offenbar immer mehr an sich selbst.

Neben allen therapeutischen Notwendigkeiten sieht der Religionsphilosoph Romano Guardini die Schwermut über die Psychologie hinaus gehend als einen wesentlichen Wirklichkeitszugang, dessen philosophisch-theologischen Horizonte für unsere Denken und Dasein sehr fruchtbar sein können. Von daher sollen seine Reflexionen zum Phänomen der Schwermut/Tiefenpsychologie eine Hilfe sein, diese Erfahrungen im großen Kontext (der Selbsttäuschungen) der Neuzeit/Postmoderne einzuordnen.

Referent

Dr. Albrecht Voigt

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termine zur Auswahl

Donnerstag, 12. März

Donnerstag, 9. Juli

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Angebot auch für Ehrenamtliche

»...triffst du nur das Zauberwort«

Pr/D/PR/GR/RL

Einführung in die lösungsorientierte Kommunikation 1

Wo kommunikative Begegnungen glücken, öffnen sich Türen für persönliche Entwicklung und gemeinschaftliches Wachstum.

Der systemisch-lösungsorientierte Ansatz mit seiner konsequenten Orientierung an Potenzialen und Ressourcen stellt ein breites Repertoire an Know-How bereit, damit wertschätzend-förderliche Gespräche gelingen.

Dieses Seminar bietet in einer Kombination aus Theorie und Praxis einen erfahrungsorientierten Weg, sich mit den Grundhaltungen und Methoden der systemisch-lösungsorientierten Gesprächsführung vertraut zu machen und ausgewählte Tools zu erproben.

Referentin

Monika Kern

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Dienstag, 17. März

von 9.00 bis 17.00 Uhr

Angebot auch für Ehrenamtliche

Symposium

Braucht Demokratie Spiritualität?

Pr/D/PR/GR/RL

mit Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB, Eichstätt
Prof. Dr. Hanna Gerl-Falkovitz, Erlangen
Prof. Dr. Martin Kirschner, KU Eichstätt-Ingolstadt
Prof. Dr. Hans-Joachim Sander, Theologische Fakultät Salzburg

Zu diesem Symposium laden wir die Absolventen am INSTITUT SIMONE WEIL, Verantwortungsträger/innen in Politik, Bildung und Wirtschaft sowie allgemein Interessierte ein, die für Glauben, Sinnorientierung und eine Kultur des Zusammenlebens in der Gesellschaft einstehen.

Es geht um unsere Vorstellung vom gelingenden Leben des Einzelnen und um das Miteinander in einer pluralistischen Gesellschaft, die vom spannungsreichen Miteinander unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Weltanschauungen geprägt ist.

Unsere demokratische Verfassung baut nicht allein auf quantitative Maße wie Mehrheiten und Minderheiten in Wahlprozessen auf, sondern auf Grundwerte, Grundrechte und Grundpflichten. Diese hängen nicht nur von der Verfahrensordnung ab, sondern auch von der politischen Kultur, die diese trägt. Auch die Verfassung postsäkularer Gesellschaften lebt von Voraussetzungen, die sie selbst nicht garantieren kann (E.W. Böckenförde). Doch sind diese nicht mehr einfach kirchlich oder religiös formiert, sondern werfen die umfassendere Frage auf, welche Haltungen und Spiritualität(en) eine Demokratie benötigt, um den Tendenzen zu Ausgrenzung, Spaltung und Populismus zu widerstehen.

Die Frage bleibt: Lassen sich die Prinzipien einer freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung aufrechterhalten, wenn sie nicht an eine gemeinsame Vorstellung von der Heiligkeit und Unantastbarkeit der menschlichen Person

und alles Lebendigen rückgebunden sind? Bedarf es des Bezugs auf Transzendenz und einer lebendigen Beziehung zu Gott, um eine Kultur des Dialogs und pluralen Zusammenlebens zu ermöglichen? Oder stehen Religion und Gottesglaube einem solchen Zusammenleben im Weg? Welche Spiritualität braucht die Demokratie – und was kann die Demokratie zu einer authentischen Spiritualität beitragen?

Aktueller Anlass zu diesem Symposium sind »70 Jahre Grundgesetz« unserer Bundesrepublik und das politisch-geistige Ringen um eine Erneuerung Europas in einer zugleich globalisierten und fragmentierten Weltgemeinschaft.

Leitung

Ruth Seubert/ISW

Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Diözese Eichstätt, dem Institut Simone Weil/Marktheidenfeld und der KU Eichstätt-Ingolstadt.

Ort

Bischöfliches Seminar

Leonrodplatz 3 · 85072 Eichstätt

Termin

Freitag, 27. März bis
Samstag, 28. März

Zeitangaben werden noch
bekannt gegeben

Talk im Turm

Unser Bischof Gregor Maria Hanke lädt alle pastoralen Mitarbeiter/innen zu einem Tag der Begegnung und des Geistlichen Gespräches ein.

In diesem Jahr wollen wir

- » mit einem Gebet und geistlichem Impuls beginnen,
- » gemeinsam eine Wegstrecke gehen,
- » mit einer Vesper (im doppelten Sinn!) den Tag beschließen.

Wegstationen und wechselnde Weggruppierungen werden das Gespräch miteinander und mit unserem Bischof unterstützen.

Ort und Zeit

Der Treffpunkt und die genaue Zeitangabe des Tages werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung

bis Dienstag vor dem jeweiligen Termin in der Abteilung für Fort- und Weiterbildung (Hauptabteilung II, Abteilung 3), Schloss Hirschberg:

Sekretariat Sigrid Leidl

Telefon 08461 6421-590

Mail fortbildung@bistum-eichstaett.de

Termine

Samstag, 9. Mai

Pastoralreferenten/-innen
Pastoralassistenten/-innen

Sonntag, 24. Mai

Priester und Diakone

Sonntag, 21. Juni

Priester und Diakone

Samstag, 27. Juni

Gemeindereferenten/-innen
Gemeindeassistenten/-innen
Religionslehrer/innen

Wenn alles zu viel wird

Pr/D/PR/GR/RL

Es wird mehr von mir verlangt, als ich geben kann. Zu viel Stress, von allen Seiten, zu viele Baustellen auf einmal.

Ich bin total erschöpft. Ich sehe keinen Ausweg.

Solche Phasen kennt jeder. Aber bis zu welchem Grad ist das normal?

Was könnte mir helfen? Hab ich das noch selber im Griff oder brauche ich fremde Hilfe?

Bin ich schon im burn out oder habe ich eine Depression?

Wie gehe ich mit Belastung und Stress um?

Die Grenzen liegen bei jedem anders. Daher gilt es, die eigenen Risikofaktoren aber vor allem auch die eigenen Ressourcen zu entdecken.

Referent

Dr. Franz-Xaver Großmann

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg

Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

**Dienstag, 12. Mai bis
Mittwoch, 13. Mai**

Beginn 14.30 Uhr

Ende 16.30 Uhr

Angebot auch für Ehrenamtliche

Die Umsetzung der kirchlichen Stiftungsordnung für die Praxis

Pr/D/PR/GR/RL

Viele Pfarrer klagen über das Mehr an Verwaltungsaufwand, das ihnen den pastoralen Alltag erschwert. Das Seminar will Hilfestellungen geben für das Verständnis und den Umgang mit dem kirchlichen Stiftungswesen. Rechtliche Grundlagen und Strukturen der Rechts- und Vermögensträger vor Ort, v.a. im Bezug auf KiStiftO und GStVS.

Diese Veranstaltung steht auch allen Kirchenpfleger/innen offen.

Referent

Andreas Gruber

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Fragen, die in diesem Kurs besprochen und geklärt werden sollen, richten Sie bitte bis 2 Wochen vor Kursbeginn an Herrn Gruber, E-Mail: agruber@bistum-eichstaett.de

Termin

Mittwoch, 13. Mai

von 9.00 bis 17.00 Uhr

Angebot auch für Ehrenamtliche

»...triffst du nur das Zauberwort« – Einführung in die lösungsorientierte Kommunikation 2

Pr/D/PR/GR/RL

Wo kommunikative Begegnungen glücken, öffnen sich Türen für persönliche Entwicklung und gemeinschaftliches Wachstum. Der systemisch-lösungsorientierte Ansatz mit seiner konsequenten Orientierung an Potenzialen und Ressourcen stellt ein breites Repertoire an Know-How bereit, damit wertschätzend-förderliche Gespräche gelingen. Das Seminar baut auf die im ersten Kurs vermittelten Basics, stellt weitere Methoden aus dem systemisch-lösungsorientierten Handwerkskoffer vor und bietet Raum, anhand konkreter Fälle damit zu experimentieren sowie sie ins eigene Gesprächsverhalten zu integrieren.

Referentin
Monika Kern

Ort
Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Mittwoch, 15. Juli

von 9.00 bis 17.00 Uhr

Angebot auch für Ehrenamtliche

Die Bibel aus dem Blickwinkel der Literatur

Pr/D/PR/GR/RL

Dichtung und Literatur greifen vielfach auf biblische Themen und Motive zurück. Zu unserer Überraschung können wir an einem scheinbar profanen Gedicht oder Erzählstück einen Bezug zur Bibel entdecken, ob es sich nun um Verarbeitungen oder auch nur Anspielungen, um Verwandlungen oder gar blasphemische Umkehrungen handelt. So fällt von der Literatur ganz neues Licht auf die biblische Botschaft.

Ziel des Seminars ist es, Anregungen für die Predigt oder den Bibelgesprächskreis zu gewinnen. Literarische Texte haben oft eine überraschende spirituelle Tiefe, gerade wenn sie ihren Bibelbezug nicht offen zur Schau stellen, und stellen ganz ungeahnte Beziehungen zu unserem Leben her.

Nota bene: Vertrautheit im Umgang mit Literatur oder Lyrik ist keine Teilnahmevoraussetzung!!

Referentin

Prof.i.R. Dr. Irmgard Scheitler

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termine zur Auswahl

Mittwoch, 2. September bis
Donnerstag, 3. September

oder

Montag, 23. November bis
Dienstag, 24. November

Beginn jeweils 14.30 Uhr

Ende jeweils 16.30 Uhr

Angebot auch für Ehrenamtliche

Die Finanzverwaltung einer Pfarrei und die Vorgehensweise bei einer Revision

Pr/D/PR/GR/RL

Die Pfarrei ist ein Ort der Seelsorge und ebenso eine Verwaltungseinheit mit wirtschaftlichen Richtlinien. Die Einhaltung der ordnungsgemäßen Buchhaltung, die Erstellung eines Haushaltsplanes und die Überprüfung der betrieblichen Vorgänge sind Themen des vorliegenden Seminars.

Diese Veranstaltung steht auch allen Kirchenpflegern/-innen offen.

Referent

Andreas Gruber

Ort

Bischöfliches Seminar
Leonrodplatz 3 · 85072 Eichstätt

Fragen, die in diesem Kurs besprochen und geklärt werden sollen, richten Sie bitte bis 2 Wochen vor Kursbeginn an Herrn Gruber, E-Mail: agruber@bistum-eichstaett.de

Termin

Mittwoch, 9. September

von 9.00 bis 17.00 Uhr

Angebot auch für Ehrenamtliche

Wiederkehr des Religiösen? – Wiederkehr des Atheismus? Pr/D/PR/GR/RL

Angesichts der vielbeschworenen »Wiederkehr des Religiösen« könnte man geneigt sein, hier eine Renaissance des einstens christlichen Abendlandes nach der »Entzauberung der Welt« zu mutmaßen. Zeitgleich feiert allerdings auch die Gottesbestreitung fröhliche Umstände: Die »Rache Gottes« angesichts seiner vermeintlichen Rückkehr in unsere säkulare Weltanschauung und ein diagnostizierter »Gotteswahn«, den man zu bannen habe, bilden die Brennpunkte der gegenwärtigen Debatte. Beide Extrempositionen sind als Herausforderung für das intellektuell verantwortete Christentum zu bestimmen. Es geht darum, die Physiognomien der gegenwärtigen neureligiösen Wertschätzung und der neuaufgelegten Palette atheistischer Gegenpositionen zu umschreiben und darzutun, weswegen das Christentum sich weder über das eine freuen, noch wegen des anderen verzagen sollte.

Referent

PD Dr. Oliver Wintzek

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Mittwoch, 7. Oktober

von 9.00 bis 17.00 Uhr

Angebot auch für Ehrenamtliche

Kirchliche Lebens- und Glaubensschule Priester – Bilder. Rollen. Theologie

Pr/D/PR/GR/RL

Das Wort von der Krise des Priestertums ist in aller Munde. Es ist die Rede von Priestermangel, Strukturreformen und Missbrauchsskandalen. Bei all diesen Dingen gerät das bleibend Gültige und Schöne am Priestertum immer mehr aus den Augen. Die Veranstaltung soll in Zeiten der Verunsicherung eine Selbstvergewisserung darüber fördern, was den Priester ausmacht und wie man trotz der aktuellen Herausforderungen Erfüllung im priesterlichen Dienst finden kann. Inzwischen gibt es ganz unterschiedlich geprägte Generationen von Priestern in unseren Diözesen. Wenn sie miteinander ins Gespräch kämen, wären wir einen großen Schritt weiter.

Referent

Dr. Thomas Stübinger

Prozessbegleitung: Ruth Seubert/Institut Simone Weil, Marktheidenfeld

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Donnerstag, 8. Oktober

von 9.00 bis 17.00 Uhr

Angebot auch für Ehrenamtliche

25. Studientagung des Instituts Simone Weil

Pr/D/PR/GR/RL

»Die Liebe ist nicht Trost, sie ist Licht.«

Das Lebenszeugnis der Mystikerin und Philosophin Simone Weil

In der Welt selbst Gott zu erfahren – das ist eine Grunderfahrung der französischen Mystikerin und Philosophin Simone Weil (1909-1943). In ihrem sehr kurzen Leben durchläuft die hochbegabte junge Frau extreme Welten: Sie ist überzeugte Kommunistin, radikale Linksintellektuelle, promovierte Philosophin, Arbeiterin in Pariser Fabriken, gebürtige Jüdin, überzeugte Christin, Katholikin außerhalb der Kirche und Mystikerin.

Ihre Aufmerksamkeit für die unverstellte Wirklichkeit, wie sie sich in Unglück und Schönheit, in Notwendigkeit und Freiheit, in Gehorsam und Liebe zeigen, ist ihr direkter Weg zu Gott.

Die Tagung will sich mit Leben und Werk Simone Weils auseinandersetzen und aufzeigen, wie es möglich ist, Welterfahrung als Gotteserfahrung zu begreifen.

Referentin

Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

Tagungsleitung

Ruth Seubert, ISW Marktheidenfeld

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Institut Simone Weil/ Marktheidenfeld und der Abteilung Fort- und Weiterbildung der Diözese Eichstätt.

Ort

Institut Simone Weil
Lehrhaus für Psychologie und Spiritualität
Friedenstraße 14 · 97828 Marktheidenfeld

Kosten

Die Kosten sind unter www.lehrhaus.de angegeben.

Termin

**Freitag, 16. Oktober bis
Sonntag, 18. Oktober**

Beginn 19.00 Uhr

Ende 12.00 Uhr

Umgang mit psychisch kranken Menschen

Jeder Seelsorger kennt das: Da ist jemand auffällig, nicht normal. Verhalten, Denken und Fühlen scheinen anders zu sein.

Ein Viertel der Bevölkerung in Deutschland erfüllt im Laufe eines Lebens die Kriterien für eine psychische Erkrankung. Schon deshalb sind diese Menschen auch unter unseren Gläubigen zu finden. Hinzu kommt, dass bei manchen der Betroffenen eine besondere Affinität zu religiösen Inhalten und religiöser Praxis besteht.

Wie gehe ich damit um? Kann ich etwas falsch machen? Wird das wieder? Oder muss ich das einfach akzeptieren? Kann ich helfen? Wann braucht es professionelle Hilfe?

Diesen Fragen wollen wir uns anhand von typischen Krankheitsbildern und ihren spezifischen Symptomen nähern, um den richtigen Umgang mit psychisch kranken Menschen zu finden.

Referent

Dr. Franz-Xaver Großmann

Termin

**Montag, 19. Oktober bis
Dienstag, 20. Oktober**

Beginn 14.30 Uhr
Ende 16.30 Uhr

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

2. ANGEBOTE BERUFSGRUPPENSPEZIFISCH

Kurs für Priester in vier Modulen

Pr/D

Priester sein »... für das Leben der Welt.« (Joh 6,51)

Viele Priester klagen über ein Zuviel an Struktur und Verwaltung in ihrem Beruf. Die eigentliche Seelsorge und theologisch-spirituelle Weiterbildung kommen oft zu kurz oder bleiben ganz auf der Strecke und dies ohne großen Eindruck zu hinterlassen beim Pfarrer selber und in der Gemeinde. Dieser schleichenden Scherenentwicklung wollen wir auf die Spur kommen.

In dieser Situation hilft weniger ein strafferes Zeitmanagement als vielmehr der Blick auf das Wesentliche:

- » Worin sehe ich Sinn und Ziel meiner und unserer Priesterberufung gerade in den Engpässen eines konkreten Pfarrerlebens?
- » Wie wirken sich kirchliche und gesellschaftliche Entwicklungen auf mein und unser Selbstverständnis aus?

Dieser Kurs zu vier Modulen bietet Priestern die Möglichkeit, kollegial und persönlich Bilanz zu machen. Dafür legen wir Ihnen konkrete Analysen aus Kirche und Gesellschaft sowie psychologisch-spirituell-theologische Thesen für Ihre Bilanz vor. Der Kurs unterstützt einen lebendigen und lebenslangen Lernprozess.

Unsere Arbeitsweise

- » Wir arbeiten aufgabenorientiert, gruppenspezifisch und immer persönlichkeitszentriert. Denn: das subjektiv in Leib und Seele gespeicherte Lebenswissen um Glück und Elend jahrelanger Gemeindeleitung jedes Einzelnen entscheidet über die persönliche und gemeinsame Bilanz.
- » Die Arbeitsweise ist unter dem Namen »tiefenpsychologisch fundierte Themenzentrierte Interaktion« (tf TZI/IR) für die Anwendung im Gesundheits- und Bildungswesen (Gruppenleitung, Beratung, Supervision, Coaching)

am Europäischen Amt für Geistiges Eigentum (EUIPO) markenrechtlich eingetragen. Dafür steht, die Abkürzung IR, International Registriert. Die vollständige Teilnahme an diesem Kurs kann als Weiterbildung in dieser Methode zertifiziert werden.

- » An einem Tag erwarten wir den Besuch des Bischofs von Eichstätt zum Erfahrungs-Austausch.

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Modul 4: Priesterseminar Eichstätt

Verantwortung

Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

Für die einzelnen Module sind unterschiedliche Referenten/-innen aus den Fachbereichen Psychologie und Theologie vorgesehen.

Teilnahme nur für alle vier Module möglich.

Termine

Dienstag, 14. Januar bis

Donnerstag, 16. Januar

Dienstag, 28. April bis

Donnerstag, 30. April

Dienstag, 3. November bis

Donnerstag, 5. November

Dienstag, 24. November bis

Donnerstag, 26. November

Beginn jeweils Dienstag, 10.00 Uhr

Ende jeweils Donnerstag, 16.30 Uhr

Mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen...

Pr/D/PR/GR/RL

In pastoralen Teams arbeiten

Teamarbeit ist zu einem großen Teil Beziehungsarbeit! Diese Einsicht bedarf einer professionellen Schulung der personalen Kräfte im Team. Leistungsbereitschaft und hohes Engagement der einzelnen Mitarbeiter, Anforderung und Organisation der Arbeit, Konkurrenz untereinander, Unklarheiten im Rollenverständnis – all diese Themen wollen im Berufsalltag bewältigt werden. Dafür können individuelle und gemeinsame Ressourcen geweckt und aktiviert werden.

Die Seminarreihe will helfen, einen Blick zu gewinnen für die Chancen und den Sinn von Teamarbeit. Dabei geht es um psychologisch-therapeutische Einsichten und Hilfestellungen und um die konkrete theologisch-spirituelle Sinndeutung des Teamgeschehens vor Ort.

- » 4-modulige Seminarreihe
- » Teilnahme nur für Gesamtteams und für alle vier Module möglich

Termine

1. Modul: Was ist ein Team? Grundlagen der Teamarbeit und Teamentwicklung.
2. Modul: Grenzen und Möglichkeiten: Spiritualität im pastoralen Team
3. Modul: Rollen, Funktionen, Aufgaben und Organisation
4. Modul: Kooperation, Kommunikation, Konfliktstrategien

Verantwortlich

Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath
Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung
des pastoralen Personals in der Diözese
Eichstätt mit Referententeam

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termine

Mittwoch, 29. April bis

Donnerstag, 30. April

Donnerstag, 28. Mai bis

Freitag, 29. Mai

Mittwoch, 16. September bis

Donnerstag, 17. September

Mittwoch, 4. November bis

Donnerstag, 5. November

Beginn jeweils um 14.30 Uhr

Ende jeweils um 16.30 Uhr

»Erst im Alter findet man zur Fülle des Gebetes«

Prof. Dr. Carl Merkel

Pr/D

Unser ganzes Leben ist ein Wachstums- und Reifungsprozess. Die körperliche Reifung ist abgeschlossen mit ca. 20 Jahren. Die psychische Reifung dauert etwas länger. Die geistliche Reifung dauert ein Leben lang.

Inhalte: Kurze Impulse durch den Referenten, Gespräche miteinander, persönliches Gebet und gemeinsame Feier des Gottesdienstes

Referent

Pfr. i.R. Pius Schmidt, Geistlicher Rektor Schloss Hirschberg

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Montag, 10. Februar

von 9.00 bis 17.00 Uhr

»Geistlich kämpfen« – Ein Thema auch noch im Alter

Pr/D

In diesem Einkehrtag geht es um das Thema, wie man mit den Widrigkeiten des Lebens und den Versuchungen des Älterwerdens besser fertig wird. Was sind die großen inneren Gefahren und Versuchungen des Lebens, auch des Priesters im Ruhestand? Es geht um die klassischen Kampfplätze des Lebens, die früher unter den sieben Hauptsünden zusammengefasst wurden.

Inhalte: Kurze Impulse durch den Referenten, gegenseitiger Austausch, Zeiten persönlicher Besinnung, Feier des Gottesdienstes

Referent

Pfr. i.R. Pius Schmidt, Geistlicher Rektor Schloss Hirschberg

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termin

Montag, 16. November

von 9.00 bis 17.00 Uhr

3. TERMINE DER DIÖZESE EICHSTÄTT

Tag der pastoralen Mitarbeiter/innen in der Willibaldswoche

Ort

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Weitere Informationen unter

www.willibaldswoche.de



Termin

Montag, 6. Juli

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Anmeldung

in der Personalkammer
E-Mail: personalkammer@bistum-eichstaett.de

Termine zur Auswahl

Dienstag, 6. Oktober bis

Mittwoch, 7. Oktober

Montag, 12. Oktober bis

Dienstag, 13. Oktober

Dienstag, 20. Oktober bis

Mittwoch, 21. Oktober

Donnerstag, 29. Oktober bis

Freitag, 30. Oktober

Donnerstag, 12. November bis

Freitag, 13. November

Beginn jeweils um 14.30 Uhr

Ende jeweils um 16.00 Uhr

4. ANGEBOTE FÜR EHRENAMTLICHE

Fortbildung für Lektoren/-innen

Lektorinnen und Lektoren sollen biblische Texte im Gottesdienst so lesen, dass der vorgetragene Abschnitt aus der Heiligen Schrift den Gläubigen als »Wort des lebendigen Gottes« erfahrbar wird. Für diese Aufgabe sollten sie technisch, aber auch biblisch-spirituell ausgebildet sein.

Mit dem Philipper-Brief wendet sich der hl. Paulus aus dem Gefängnis an eine Gemeinde, die ihm besonders ans Herz gewachsen war. Dieser frühe Brief des Apostels ist fast vollständig in der liturgischen Leseordnung aufgenommen und so laden wir besonders Lektorinnen und Lektoren oder biblisch-liturgisch Interessierte ein, sich näher mit dieser Schrift zu befassen und zu erarbeiten, wie sie im Gottesdienstgeschehen angemessen vorgetragen werden kann.

Referent/in

Lic.theol. Werner Hentschel

Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

Termine zur Auswahl

Samstag, 19. September

Samstag, 26. September

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Angebot auch für Hauptamtliche

Ich schreibe mir mein Leben

Autobiografie-Seminar

Wer sein Leben – oder ein bestimmtes Ereignis daraus – aufschreiben will, steht vor einer großen Aufgabe. Das Seminar bietet konkrete Hilfen, damit Sie den roten Faden in Ihren Erinnerungen erkennen, das Material ordnen, Ton und Form finden. Damit Sie sich einen Schritt für Schritt beschreibbaren Weg durch den Schreibprozess erarbeiten. Kreative Impulse helfen, verschüttete Emotionen freizulegen, aber auch die Freude an ihrer Gestaltung zu erleben. Es gibt Gelegenheit, ein bereits begonnenes Projekt vorzustellen.

Referentinnen

Dr. Tessa Korber und Hanne Mausfeld

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Termine zur Auswahl

Freitag, 2. Oktober bis
Samstag, 3. Oktober

oder

Freitag, 4. Dezember bis
Samstag, 5. Dezember

Beginn jeweils um 17.00 Uhr
Ende jeweils um 17.00 Uhr



KONTEMPLATIVES GEBET

Eine Stunde Stille im Kontemplativen Gebet

»Göttliches Wort, der Gottheit Schrein, führ uns in dein Geheimnis ein.«

Impuls zum Ankommen

2 x 25 Minuten Kontemplatives Gebet im Sitzen

dazwischen meditatives Gehen im Raum

zum Abschluss beten wir das Vaterunser

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Südturm, Raum T1.33

Leitung

Pfr. i. R. Pius Schmidt
Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath

Anmeldung und Vorerfahrung nicht erforderlich!

Telefon 08461 6421-590

E-Mail fortbildung@bistum-eichstaett.de

Termin

jeden Donnerstag

von 19.30 bis 20.30 Uhr

Die aktuellen Termine entnehmen
Sie bitte unserer Homepage

schloss-hirschberg.de/termine



EIN RUHETAG IM SCHLOSS

Der »Ruhetag im Schloss« ist eine Einladung, sich selbst ein außergewöhnliches Geschenk zu machen – für einen Tag aus der Geschäftigkeit des Alltags heraustreten und den Blick auf das eigene Leben neu ausrichten!

Die Anreise ist bereits am Freitagabend, um sich einstimmen zu können und zur Ruhe zu kommen. Der Samstag ist gedacht als Tag der Einkehr, der von Impulsen zur Geschichte des Ortes und seinen christlich-spirituellen Wurzeln geprägt ist. Die landschaftliche Umgebung und die sakralen Räume des Hauses laden ein, sich zusammen mit anderen auf die Suche nach sich selbst und nach Gott zu machen.

Zeiten in der gemeinsamen Runde und Zeiten zum Alleinsein wechseln einander ab.

Leitung

Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath
Pfr. i.R. Pius Schmidt

Kosten

siehe Seite 60

Anmeldung

Sekretariat Sigrid Leidl
Abteilung Fort- und Weiterbildung pastorales Personal
Hirschberg 70 92339 Beilngries
Telefon 08461 6421-590
E-Mail: fortbildung@bistum-eichstaett.de

Termine zur Auswahl

Freitag, 17. Januar bis

Samstag, 18. Januar

Freitag, 13. März bis

Samstag, 14. März

Freitag, 8. Mai bis

Samstag, 9. Mai

Freitag, 25. September bis

Samstag, 26. September

Freitag, 6. November bis

Samstag, 7. November

Beginn um 18.00 Uhr mit dem Abendessen

Ende am Folgetag um 17.00 Uhr



WEITERE ANGEBOTE

Alle Angebote der Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen finden Sie unter: www.bistum-eichstaett.de/schule/fortbildungen

Seelsorge als Sinnsorge

Einführung in die Existenzanalyse von V. E. Frankl für lehrende, heilende und beratende Berufe.

Das Wort »Seele« wird in der wissenschaftlichen Literatur nicht selten immer noch gleichbedeutend verwendet mit »Psyche«. Auch wenn die psychische und seelische Befindlichkeit eines Menschen eng miteinander zusammenhängen, so bezeichnen beide Begriffe doch voneinander unterscheidbare Bereiche des menschlichen Lebens. Für die seelische Entwicklung des Menschen kommt dem Gewissen als Sinnorgan eine besondere Bedeutung zu.

Mit Hilfe des existenzanalytischen Ansatzes von V. E. Frankl wird in diesem Seminar ein Konzept von Seelsorge entwickelt und angeboten, das den ganzen Menschen mit seiner psychischen wie auch seiner seelischen Entwicklung in den Blick nimmt.

Referent

Pfr. Stephan Neufanger, Diözese Eichstätt

Leitung

Dipl.theol. Ruth Seubert

Ort

Institut Simone Weil
Friedenstraße 14
97828 Marktheidenfeld

Anmeldung

E-Mail kontakt@lehrhaus.de
Telefon 09391 1330

Termin

Sonntag, 22. März

19.00 Uhr bis

Dienstag, 24. März

12.00 Uhr

Alphakurs – Wie geht das?

Wo können Menschen heute ihre Fragen und Überzeugungen des eigenen Glaubens austauschen?

Ein sehr erfolgreicher Weg ist der Alphakurs. Wie solch ein Kurs gestaltet werden kann, kennen Erfahrene und macht Interessierte neugierig.

Bei diesem Austauschtreffen werden neben Hintergründen zum Kurs vor allem praktische Elemente erlebt und verschiedene Erfahrungen ausgetauscht. Einige aus Erfahrung entstandene »Do's and Dont's« runden die Auseinandersetzung mit dem Thema ab.

Leitung

Georg Brigl

Referent

Sebastian Stanclik und Team

Ort

Schwabach · Werkvolkstr. 16

Termin

Sonntag, 22. März

19.00 Uhr bis

Dienstag, 24. März

12.00 Uhr

Anmeldung

Fachbereich Gemeindegatechese

Telefon 09122 6318245

08421 50668

E-Mail gemeindegatechese@bistum-eichstaett.de

Kosten

15,00 Euro

Katechese Weit(er) Denken

»Nun sag, wie hast du's mit der Religion?«

Katechese mit Erwachsenen im Spannungsfeld von Wissen und Erfahrung
Der Zugang zum Glauben hat sich für Erwachsene in den letzten Jahrzehnten wahrnehmbar verändert. Inhaltliche Aussagen über Gott, die mit einem Wahrheitsanspruch einhergehen, werden als befremdlich empfunden. Zugänge über Ästhetik und Erlebnis haben Zulauf – aber können wir dem erfahrungsbezogenen Zugang trauen? Die Fachtagung zeigt Perspektiven, wie theologisch verantwortete Katechese in diesem Spannungsfeld ausschauen könnte.

Referenten

Prof. (em.) Dr. Rudolf Englert

Prof. Dr. Bernd Lutz

Ort

Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

Weitere Informationen und Anmeldung

Diözese Eichstätt (KdöR)

Fachbereich Gemeindegatechese

Telefon 09122 6318245 oder 08421 50-668

E-Mail gemeindegatechese@bistum-eichstaett.de

Termin

Mittwoch, 24. Juni

10.00 Uhr bis

Donnerstag, 25. Juni

17.00 Uhr



Supervision

Supervision im kirchlichen Arbeitsfeld orientiert sich am biblischen Menschenbild und am kirchlichen Kontext.

Mitarbeiter/innen im pastoralen Dienst stehen in einem komplexen, von verschiedensten Anforderungen geprägten Berufsalltag. Supervision eröffnet Perspektiven, diese Zusammenhänge in den Blick zu nehmen. Die Wahrnehmung der sozialen Bezüge und das Ansetzen bei den eigenen Ressourcen bestärkt die Qualität der Arbeit und eröffnet eine Entwicklung von möglichen Alternativen.

(Auszug aus: Strukturelemente Fort- und Weiterbildung)

Informationen und Beantragung der Supervision

www.bistum-eichstaett.de/schule/lehrerpastoral/supervision

Exerzitien

Exerzitien sind »geistliche Übungen«. Sie fördern das geistliche Wachsen eines Menschen zu einer immer tieferen persönlichen Gottverbundenheit. Sie sind in der Regel personen- und prozessorientiert, orientieren sich an der Heiligen Schrift und der geistlichen Tradition der Kirche und finden unter qualifizierter Begleitung statt. Schweigend meditierendes persönliches Beten und Betrachten, die Feier der Gottesdienste und Begleitung durch Einzelgespräche und/oder geistlichen Austausch in der Exerzitiengruppe sind Grundelemente. (Auszug aus: Strukturelemente Fort- und Weiterbildung)

Weitere Informationen unter

www.bistum-eichstaett.de/exerzitien

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung ist ein Fachdienst der Kirche am einzelnen Menschen. Sie hilft, dass ein Christ in seiner Beziehung zu Gott wachsen kann und unterstützt ihn auf seinem Lebensweg. Alle Themen und Fragen, die damit zusammenhängen, können in der Geistlichen Begleitung zur Sprache kommen.

(Auszug aus: Strukturelemente Fort- und Weiterbildung)

Weitere Informationen unter

www.bistum-eichstaett.de/exerzitien/geistliche-begleitung

Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung

Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung (OE/GB) ist ein vertraulicher, zeitlich begrenzter Beratungsprozess, zur Unterstützung von

- » Pfarreien
- » Pastoralräumen
- » pastoralen Gremien
- » und anderen kirchlichen Einrichtungen und Gruppen

(Auszug aus: Strukturelemente Fort- und Weiterbildung)

Weitere Informationen unter

www.bistum-eichstaett.de/unterstuetzung-und-begleitung



REFERENTEN/-INNEN

Großmann, Franz Xaver, Dr. med., Pfarrvikar

Studium der Kath. Kirchenmusik, Humanmedizin und kath. Theologie,
Priester der Diözese München-Freising.

Seit Oktober 2018 Pfarrvikar in Nürnberg-Langwasser
Diözese Eichstätt

Gruber, Andreas

Leiter Stabstelle Revision

seit Juli 1999 als Angestellter der Diözese Eichstätt, Revisor der Diözese Eichstätt
und der Freisinger Bischofskonferenz. Zur Ausbildung: Studium der Staats-
und Sozialwissenschaften an der Universität der Bundeswehr (Dipl. Univ.),
Schwerpunktfächer Politik und Volkswirtschaft

Hentschel, Werner, Lic. theol., Dipl.-Theol.

Referent für Liturgie, Kommissarischer Diözesanbeauftragter für Liturgie,
Diözese Eichstätt

Kern, Monika

Psychologin (MSc), Musik- und Körpertherapeutin (MA)

Geb. 1971, Realschullehrerin. Ausbildungen zur systemisch-lösungsorientierten
Supervisorin, Logotherapeutin, Gerda-Alexander-Eutoniepädagogin® und
Traumatherapeutin (Somatic Experiencing®). Seit 2018 Dozentin für
Psychologie an der Fakultät für Religionspädagogik der Kath.
Universität Eichstätt-Ingolstadt

Korber, Tessa, Dr.

geb. 1966, studierte Germanistik und Geschichte und arbeitet seit 20 Jahren
als freie Schriftstellerin. Seit 2014 gibt sie ihre Erfahrungen in Schreibkursen
weiter. »Ich liebe dich nicht, aber ich möchte es mal können« (Ullstein 2012)
ist ihr autobiografisches Buch über das Leben mit ihrem autistischen Kind.

Mausfeld, Hanne

geb. 1950, studierte Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie; Informatikausbildung, Führungskraft in einem internationalen Konzern. Weiterbildung in deutscher Literaturwissenschaft. Seit 2003 Lehrerin für kreatives Schreiben. Ausbildung in geistlicher Begleitung.

Scheitler, Irmgard

geboren in München, ist Professorin i. R. der Universität Würzburg. Studium der katholischen Theologie, Germanistik und Byzantinistik in München, Lehrtätigkeit an der KU Eichstätt-Ingolstadt, 1996 apl. Prof. in Würzburg für das Fach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft. Interessenschwerpunkt im Grenzgebiet zwischen Literatur und Musik. Mehrere Buchveröffentlichungen und zahlreiche Artikel zu den Gattungen Lied, Kantate, Oratorium, Oper und Schauspielmusik, Mitherausgeberin des renommierten »Jahrbuchs für Liturgik und Hymnologie«.

Schmidt, Pius, Pfr. i.R.

Geistlicher Rektor Schloss Hirschberg

Schrollinger, Thomas, Diakon, Dipl.-Theol.

Referent für Pastorale Konzeption und Innovation im Bistum Eichstätt
Zusatzqualifikationen: Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung, Gesprächsberatung (GwG), Klinikseelsorge (KSA), Ethikberatung (MEFES), Diözese Eichstätt

Seubert, Ruth

Studium der Physik, Philosophie und Psychologie für das Lehramt und katholische Theologie im Diplomstudiengang. Ausgebildete Logotherapeutin und Gestalttherapeutin. Organisationsberaterin und Prozessbegleiterin in geistlichen Institutionen und internationalen Konferenzen. Im Austausch mit Ruth C. Cohn und Viktor E. Frankl Entwicklung der Methode der tiefenpsychologisch fundierten Themenzentrierten Interaktion (tf TZI/IR). Marktheidenfeld

Siegert, Gabriele

Präventionsbeauftragte der Diözese Eichstätt
Leiterin der Koordinationsstelle zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt
Pastoralreferentin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin,
Beraterin für irritierte Systeme, Suchttherapeutin HPG

Stübinger, Thomas, Dr. theol., Domvikar

Theologischer Referent in der Fort- und Weiterbildung der Priester in der Diözese Eichstätt. Zeitweise Ausbildungspräfekt und Subregens des Bischöflichen Seminars Eichstätt sowie diözesaner Referent für die Berufungspastoral des Bistums. Seit 2012 Pfarrer von Ellingen und Fiegenstall, Diözese Eichstätt

Voigt, Albrecht, Dr. phil.

Studium der Instrumentalmusik Klarinette/Blockflöte Musikhochschule in Dresden, Studium der Musikwissenschaften, Philosophie, Erziehungswissenschaften und Religionsphilosophie. Seit 2018 Referent – Bistumsgeschichte im Bistum Dresden-Meißen, zugleich Referent – Bundesverband Lebensrecht Berlin, Dresden

Wintzek, Oliver, PD Dr.

geb. 1972 in Freiburg, studierte in Freiburg, Jerusalem und Rom Philosophie und Theologie, 2000 Priesterweihe in Rom, Lizentiat in Exegese am Päpstlichen Bibelinstitut, Lizentiat in Philosophie und 2004 Promotion an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom. Ab 2005 Vikar und Subsidiar in der Erzdiözese Freiburg. Seit Wintersemester 2016/2017 Privatdozent für Fundamentaltheologie in Freiburg und seit Sommersemester 2017 Lehrstuhlvertretung Dogmatik/Theologische Propädeutik an der Universität Bonn.

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der

Hauptabteilung II

Abteilung 3: Fort- und Weiterbildung des pastoralen Personals

Sigrid Leidl

Hirschberg 70

92339 Beilngries

Telefon +49 (0)8461 6421590

E-Mail fortbildung@bistum-eichstaett.de

Anmeldeschluss

jeweils bis 3 Wochen vor Kursbeginn

Die Genehmigung erfolgt über die durch die zuständigen Hauptabteilungs-

leiter/innen oder stellvertretenden Hauptabteilungsleiter/innen mithilfe der

entsprechenden Formulare im Intranet/Diözese Eichstätt. Für Priester und

Diakone erfolgt die Genehmigung mit Vorlage des Formulars, das unter der

Diözesanhomepage von Eichstätt: Bildung und Glaube/Fort- und Weiter-

bildung abzurufen ist. Alle weiteren Informationen finden sich ebenfalls auf

der Homepage der Abteilung Fort- und Weiterbildung der Diözese Eichstätt.

Abkürzungen

Pr Priester

D Diakone

PR Pastoralreferenten/-innen

GR Gemeindereferenten/-innen

RL Religionslehrer/innen

Anzahl der verpflichtenden Fortbildungstage

» Priester

» Diakone

- » Pastoralreferenten/-innen
- » Gemeindefreferenten/-innen
- » Religionslehrer/innen i.K. der Diözese Eichstätt

(...)

2.1 Für alle genannten Berufsgruppen gilt eine Verpflichtung zur Fortbildung.

2.2 Verpflichtend sind zwei "Arbeitswochen" in zwei Jahren. Dienstlich angeordnete Maßnahmen und Weiterbildungen werden dabei angerechnet.

2.3 Der Dienstgeber kann Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen anordnen.

2.4 Jeder Mitarbeiterin, jedem Mitarbeiter stehen darüber hinaus für die Teilnahme an freiwilligen Fortbildungen, Exerzitien, Besinnungstagen insgesamt zwei Arbeitswochen pro Jahr zur Verfügung.

2.5 Angeordnete Qualifizierungsmaßnahmen sind Dienstzeit (incl. Reisezeiten).

2.6 Für die Teilnahme an verpflichtenden und genehmigten freiwilligen Fortbildungen (vgl. 2.8 und 2.9) erfolgt eine Freistellung vom Dienst unter Fortzahlung der Vergütung, soweit die Maßnahme in die regelmäßige Arbeitszeit des Mitarbeiters fällt.

2.7 Für verpflichtende Fortbildungen (incl. angeordnete Maßnahmen) werden die Gesamtkosten der Maßnahme (Fortbildungs-, Fahrt-, Übernachtungskosten etc.) vom Dienstgeber übernommen.

(Auszug: Weiterbildungsordnung, Fort- und Weiterbildung)

Überschreitung des Fortbildungskontingentes

In Absprache mit der Leitung Fort- und Weiterbildung können einzelne Tage im Vorgriff auf das nächste Kalenderjahr genommen werden.

Eine Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Fortbildungstagen in das nächste Jahr ist nicht möglich.

Mit wem muss ich meine Fortbildungen besprechen?

In jedem Fall ist es wichtig, mit dem Dienstvorgesetzten die Anmeldung zur Fortbildung zu besprechen. Sollte durch die Veranstaltung der Schuldienst betroffen sein, so ist in der Regel für eine Vertretung aus dem Pastoralteam zu sorgen und die Schule vor Ort zu informieren.

Fort- und Weiterbildung, Beratung und Begleitung sind Aufgaben sowohl des Dienstgebers als auch jedes einzelnen Mitarbeiters und jeder Mitarbeiterin:

- » Die Mitarbeiter/innen sind verpflichtet sich um regelmäßige Fort- und Weiterbildung, um Geistliche Begleitung, Exerzitien und Supervision zu bemühen.
- » Der Dienstgeber verpflichtet sich, dieses Bemühen der Mitarbeiter/innen zu unterstützen und stellt ein Zeitkontingent, ein entsprechendes inhaltliches und personelles Angebot sowie eine angemessene finanzielle Förderung zur Verfügung.

(Auszug: Strukturelemente Fort- und Weiterbildung)

KOSTENÜBERSICHT

Tageskurs von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr	30,60 Euro
2-tägiger Kurs inkl. 1 Übernachtung im EZ	77,50 Euro
Beginn Abendessen	
Ende Kaffee/Kuchen	
2-tägiger Kurs inkl. 1 Übernachtung im EZ	92,30 Euro
Beginn Kaffee/Kuchen	
Ende Kaffee/Kuchen	
Für das Leben der Welt (Pfarrerkurs)	
3-tägiger Kurs inkl. 2 Übernachtungen im EZ	184,10 Euro
Beginn Mittagessen	
Ende Kaffee/Kuchen	
3-tägiger Kurs inkl. 2 Übernachtungen im EZ	148,35 Euro
Beginn Abendessen	
Ende Mittagessen	
Fastenkurs	241,85 Euro
7 Übernachtungen im EZ und 7x Tagespauschale	

Alle Preise unter Vorbehalt, da die aktuelle Preisliste 2020 des Tagungshauses Schloss Hirschberg erst nach Drucklegung des Jahresprogramms vorliegt.



IMPRESSUM

Fotos Anika Taiber-Groh/pde
Gestaltung Bischöfliches Ordinariat Eichstätt · Stabsstelle Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich Dr. theol. Bettina-Sophia Karwath
Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung pastorales Personal
Diözese Eichstätt
Hirschberg 70 · 92339 Beilngries

